

# Kölner Stadt-Anzeiger

Mechernich - 22.04.2013

MECHERNICHER KIRMES

## Zahl der Schausteller verdoppelt

Von Claudia Hoffmann



Das flotte Rundfahrgeschäft "Breakdance" versprach jede Menge Fahrspaß und eine "noch nie dagewesene Euphorie."

Foto: Claudia Hoffmann

Nach zahlreichen Standortwechseln findet die Mechernicher Kirmes in diesem Jahr wieder an ihrem alten Platz in der Innenstadt statt. Dort konnten dann auch weitaus mehr Schausteller als in den Vorjahren ihre Buden und Fahrgeschäfte aufbauen.

"Es war zwar insgesamt ein bisschen stressiger beim Aufbau, aber es ist schön, wieder am alten Platz zu sein", freute sich Schausteller Peter Barth über das deutlich großzügigere Raumangebot der Mechernicher Kirmes in der Stadtmitte.

Der "Südseewelle"-Betreiber, seines Zeichens "Schausteller auf Reisen" in der zehnten Familiengeneration, hofft, dass es im neuen Areal nun "etwas aufwärts geht, denn in Mechernich war das Geschäft in den letzten Jahren ein wenig rückläufig", gestand er.

### 20 Umdrehungen pro Minute

Zuversichtlich-beschwingt lud er die Mechernicher Jahrmarkt-Freunde beim Auftakt der Frühkirmes zur ersten Fahrt im flotten Fahrgeschäft ein. Die "gemütliche Aufwärmrunde" in den rotierenden Kabinen bestand dann immerhin aus 20 Umdrehungen pro Minute bei einer Schräglage von 90 Grad. Und "weil's so schön war" brachte er anschließend noch etwas mehr "Schwung in die Maschine".

Ähnlich gut gelaunt kündigte auf der gegenüberliegenden Seite Kollege Jürgen Klinge den "Break Dance der Superlative: Top Light! Top Sound! Top Action!" an und versprach mit Blick auf die technisch ausgetüftelte Konstruktion überdies "drei Fahrbewegungen gleichzeitig und eine noch nie dagewesene Euphorie".

Im Vergleich dazu ließ es Raupen-Besitzer Ulrich Groczki auf dem Brunnenplatz eher gemütlich an. Kein Wunder, sorgt das traditionsreiche Fahrgeschäft mit Prillblumen-Dekor seit Generationen doch für die eine oder andere "kuschelige Knutsch-Minute unter heimeligem Verdeck", so ein kleines Damen-Grüppchen, das am Samstagnachmittag in Jugend-Erinnerungen schwelgte.

Das Dürener Familienunternehmen Groczki ist der älteste Beschicker des Mechernicher Kirmestreibens. Er hat mit seinem 85 Jahre alten Rundfahrgeschäft, das ursprünglich eine "Schmetterlingsbahn" war (also ohne Verdeck auskommen musste), schon am Standort "Im Sande", später am Rathaus und jetzt am Mechernicher

Brunnenplatz gestanden.

## Positive Resonanz

Die Organisatoren des örtlichen Vereinskartells um ihre beiden Vorsitzenden Marcel Hembach und dessen Stellvertreter Markus Kurtensiefen waren mit der Resonanz auf den ersten von vier Veranstaltungstagen sehr zufrieden. Sie zeigten sich überaus stolz, ihr Ziel, die Mechernicher Kirmes wieder in die Innenstadt zu holen, bereits im ersten Jahr nach der Wahl des neuen Vorstandes erfolgreich realisiert zu haben. Im Vergleich zum Vorjahr hatte man die Zahl der Schausteller beinahe verdoppelt, heuer sind es 35.

Erstmals dabei ist auch "Entenangel-Matador" David Peiffer, der nach eigenem Bekunden sogar mit einer echten Sensation aufwarten konnte: den "Kreislauf-Enten", einer bislang in Eifeler Gefilden völlig unbekanntem Spezie, die am Mechernicher Kirmeswochenende äußerst gelassen über ihren Wasserbuden-Parcours trudelten.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/mechernich/mechernicher-kirmes-zahl-der-schausteller-verdoppelt,15189152,22551338.html>

---

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger